

Zu Frage 1: Wie wollen Sie die Schulen in Oer-Erkenschwick zukunftsfähig machen (Digitalisierung, Verringerung der sozialen Spaltung)?

Bevor ich zur eigentlichen Beantwortung der Frage komme, möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass viele Entscheidungen, die für unsere Schulen wichtig sind, wie beispielsweise die Klassengröße, die zur Verfügung stehenden Lehrerstellen oder die Lehrplangestaltung, vom Land getroffen werden. Dennoch sehe ich es als meine Verpflichtung an, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Stadt über ihre bloße Aufgabe als Schulträger hinaus alles unternimmt, jungen Menschen eine bestmögliche Bildungsqualität in unseren Schulen zu bieten. Dazu zählt für mich eine optimale Ausstattung mit Räumen und Lehrmitteln. Darüber hinaus muss die bereits begonnene Digitalisierung zügig fortzusetzen und beendet werden. Durch die Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler mit iPads müssen soziale Ungleichheiten gemildert und damit die Grundlagen für digitale Unterrichtsinhalte geschaffen werden.

Zu Frage 2: Was wollen Sie tun, um die Stadt für junge Erwachsene nach dem Abitur attraktiv zu machen und sie in der Stadt zu halten?

Oer-Erkenschwick ist eine mittlere kreisangehörige Stadt und kann sicherlich nicht mit Angeboten aufwarten, die Großstädte bieten. Oer-Erkenschwick hat aber auch Vorzüge, die Großstädte so nicht bieten können. So ist es Fakt, dass die Mieten deutlich günstiger sind als in benachbarten Städten. Hier will ich dafür Sorge tragen, dass auch in Zukunft ausreichend Wohnraum für jeden Geldbeutel zur Verfügung steht. Gut aufgestellt sehe ich Oer-Erkenschwick auch bei den so genannten weichen Standortfaktoren (ÖPNV, Bildung, Familienfreundlichkeit, etc.). Dringenden Handlungsbedarf sehe ich allerdings bei der Umgestaltung und Attraktivierung der Innenstadt, beim Radwegenetz, das sicherer gemacht und ausgebaut werden muss sowie bei der Ausweitung kultureller Angebote.

Zu Frage 3: Wie sehen Sie die Zukunft der Firma Westfleisch? Wie möchten Sie mit der Geruchsbelästigung umgehen? Wie verhalten sich Kosten/Nutzen im Hinblick auf die Firma Westfleisch?

Es steht für mich außer Frage, dass Westfleisch in der Vergangenheit mehrfach Anlass zu Kritik und Diskussionen gegeben hat. Dennoch halte ich die Existenz und den Fortbestand des Unternehmens am Standort Oer-Erkenschwick für unerlässlich.

Ich möchte dies auch kurz begründen: Westfleisch ist der größte Arbeitgeber am Ort, bei dem nicht nur Mitarbeiter aus osteuropäischen Ländern, sondern auch mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger aus Oer-Erkenschwick beschäftigt sind. Das Unternehmen bildet Jahr für Jahr junge Menschen aus und hat in den vergangenen Jahren viele Millionen Euro in den Betrieb investiert, wovon letztlich auch viele Handwerksbetriebe aus Oer-Erkenschwick profitiert haben. Und last but not least hängt die Existenz vieler Oer-Erkenschwicker Landwirte, denen die Abnahme von Vieh garantiert wird, von Westfleisch ab.

Vor diesen Hintergründen sehe ich es für mich als verpflichtend an, zum Unternehmen und seiner Geschäftsleitung Kontakt zu pflegen getreu der Devise „Brücken bauen statt Barrieren“. Nur so wird es letztlich möglich sein, in Gesprächen vernünftige Lösungen bei Kritik und Problemen (z.B. Geruchsbelästigung) zu erreichen. Ungemein wichtig ist mir dabei, soziale Verpflichtungen von Westfleisch einzufordern.

Zu Frage 4: Oer-Erkenschwick ist eine recht bunte, multikulturelle Stadt. Wie möchten Sie Integration gestalten?

Ich teile uneingeschränkt die Einschätzung, dass Oer-Erkenschwick eine bunte, multikulturelle Stadt ist. So muss es auch in Zukunft bleiben! Deshalb trete ich dafür ein, dass die bestehende Vielfalt stärker gefördert wird und ein Umfeld geschaffen wird, in dem gegenseitige Vorurteile abgebaut werden. Dabei ist Integration für mich eine Investition in die Zukunft.

Bei der Integration von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund müssen vorrangig Sprach- und Integrationskurse durchgeführt werden. Ehrenamtlich Tätige, die sich in diesem Bereich um die Integration bemühen, sind nach Kräften zu unterstützen. Große Bedeutung messe ich auch einer bestmöglichen Bildung von Flüchtlings- und Migrantenkindern bei.

Gemeinsame Freizeitgestaltung trägt dazu bei, Menschen verschiedener Herkunft und Kultur einander näher zu bringen und das Wir-Gefühl zu stärken. Deshalb will ich Vereine sowie zivilgesellschaftliche Initiativen und Einrichtungen, die sich für Integration und Interkulturalität engagieren, in ihrer Arbeit sowohl organisatorisch als auch finanziell unterstützen.

In der Hoffnung, die offenen Fragen hinreichend beantwortet zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

***Peter Heuschneider***

(BOE-Bürgermeisterkandidat)